

Dach, Simon: [freu, meine Seele, dich] (1632)

1 Freu, meine Seele, dich,
2 Dein Abschied nähert sich,
3 Der Herr wird jetzund kommen,
4 Hab' unbesorgten Wahn,
5 Es ist im huy gethan
6 So bist du hingenommen.

7 Wie ich umb Abends-Zeit
8 Mich leg' auff eine Seit,
9 Vnd gantz nicht kan besinnen,
10 Wenn mich der Schlaff befällt,
11 Nicht anders schickt die Welt
12 Vns durch den Tod von hinnen.

13 So ist des Glaubens Grund,
14 Dein höchster Trost, dir kunt,
15 Daß Christus zwar gestorben,
16 Doch aufferstanden sey,
17 Vnd uns durch solche Treu
18 Das Leben hab' erworben.

19 Halt durch des Geistes Arm,
20 Weil dir zum Hertzen warm,
21 Denselben fäst umbschlossen,
22 So fährst du warlich hin
23 Als hätte deinen Sinn
24 Ein sanffter Schlaff begossen.

25 Daß aber Fleisch und Haut
26 Stracks die Verwesung schaut,
27 Soll dieses dich bewegen?
28 Gott wird ihm das Gebein
29 Befohlen lassen seyn

30 Vnd deiner Asche pflegen.

31 Was von dem Himmel röhrt
32 Wird Himmel ein geführt,
33 Da wirst du, Seele, schweben
34 In Glantz und Herrlichkeit
35 Vnd aller Noht befreyt
36 Stets bey dem Herren leben.

37 So steh' in deiner Zier,
38 Die Mitternacht ist hier,
39 Dein Bräutgam kömpt gegangen,
40 Vnd klopfft auch, ist Er da?
41 Bist du es, Jesv? Ja!
42 Ey komm, du mein Verlangen.

43 O Erde, gute Nacht,
44 Dein' höchste Lust und Pracht
45 Ist doch versaltzt mit Leiden,
46 Ich ende meinen Lauff,
47 Mein Heyland nimpt mich auff
48 In seine Himmels-Freuden.

(Textopus: [freu, meine Seele, dich]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53336>)